

## Im Visier des Staatsanwaltes

### Ermittlungsverfahren gegen Bodybuilderin aus Neumarkt

**NEUMARKT** — Die Münchner Staatsanwaltschaft ermittelt gegen eine Physiotherapeutin aus Neumarkt, die sich vor ein paar Jahren als Bodybuilding-Weltmeisterin einen Namen gemacht hat. Am Franz-Josef-Strauß-Flughafen waren im Reisegepäck der 45-Jährigen haufenweise Ampullen und Tabletten entdeckt worden (*wir berichten*).

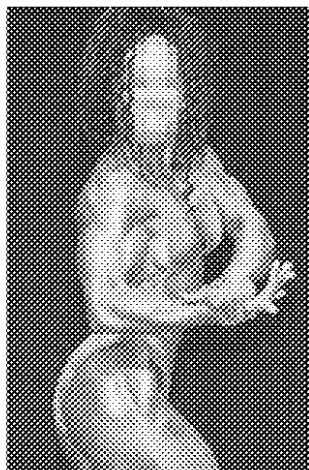
Die Neumarkterin war in Begleitung des britischen Senioren-Weltmeister im Bodybuilding mit einem Urlaubsflieger aus Ägypten gelandet, wo Steroide und Anabolika für den Muskelaufbau rege gehandelt werden. Doch kamen die 45-Jährige und der 66-Jährige am Münchner Flughafen mit ihren „Mitbringsele“ nicht durch den Zoll. Der Brite wurde in U-Haft genommen, seine Begleiterin durfte heim nach Neumarkt reisen.

Jetzt wurde ein Ermittlungsverfahren gegen beide eingeleitet. „Wegen Verdachts auf Besitz verbotener Substanzen“, wie Thomas Steinkraus-Koch, Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft München 1, auf Nachfrage der *MW* mitteilte. Der Besitz geringer Mengen sei zwar nicht strafbar, sagte er weiter, wohl aber – wie in diesem Fall – der Besitz größerer Mengen, der Handel sowieso.

Die 45-Jährige wollte sich gegenüber den *MW* selbst nicht zu den Vorwürfen äußern und verwies auf ihren Rechtsanwalt. Dieser war aber aus terminlichen Gründen gestern nicht ans Telefon zu bekommen.

Nun ist es in diesem Verfahren also von entscheidender Bedeutung, ob die aufgefundenen Substanzen auch wirklich gesetzlich verboten sind. Deshalb sei ein Sachverständiger eingeschaltet worden, der die am Zoll beschlagnahmten Ampullen und Tabletten auf ihren Inhalt untersucht, sagte Steinkraus-Koch. Die Staatsanwaltschaft werde erst das Gutachten abwarten, bevor sie über ein weiteres Vorgehen gegen die beiden Bodybuilder entscheidet.

*nd*



Gegen die zweifache Bodybuilding-Weltmeisterin der Masters-Klasse ermittelt nun der Staatswanwalt. F.: privat